

## Exkursion: Aachen-Lintert, epiphytische Moose und Flechten

Leitung & Text: F. WOLFGANG BOMBLE, Datum: 22.02.2015

Teilnehmer: ANDREA BERGER, RITA BONNERY-BRACHTENDORF, CORINNE BUCH, BIRGIT FELZMANN, ARMIN JAGEL, DENNIS MAHR, THOMAS PÄTZOLD, LUDGER ROTHSCHUH, ULRIKE SANDMANN, ELENA SCHEVARDO, HUBERT SUMSER, HERBERT WOLGARTEN

### Friedhof Aachen-Lintert

Der Friedhof Aachen-Lintert ist ein recht waldiger Friedhof mit altem Baumbestand, aber auch offeneren Bereichen. Hier wachsen trotz der recht geringen Höhe von etwa 215-240 m ü. NN. einige montane Arten: Mehrere Flechten sind in der höher gelegenen nordwestlichen Eifel häufig und im Aachener Stadtgebiet auffallend seltener. Auf dem Friedhof Lintert haben sie entweder eines der wenigen Vorkommen im Stadtgebiet (*Parmeliopsis ambigua*, Abb. 2, *Platismatia glauca*, Abb. 3, und *Pseudevernia furfuracea*) oder sind lokal häufiger als sonst (*Hypogymnia physodes*). Neben diesen eher kühlere Gebiete besiedelnden Arten lassen sich auch Flechten nachweisen, die als wärmeliebend gelten (vgl. STAPPER & al. 2011): *Candelaria concolor*, Abb. 5, *Hypotrachyna revoluta* s. l., *Melanohalea elegantula*, Abb. 4, *Parmotrema perlatum* und jeweils zwei *Flavoparmelia*- und *Punctelia*-Arten. Einige Arten hatten früher weitgehend eine westlichere Verbreitung in Europa und haben das Rheinland erst seit wenigen Jahren (in größerer Häufigkeit) besiedelt. Bei der Exkursion konnten von diesen sogenannten Atlantikern das Moos *Orthotrichum pulchellum* und die Flechte *Flavoparmelia soredians* nachgewiesen werden.



Abb. 1: Exkursionsgruppe um einen Kirschbaum (A. JAGEL).



Abb. 2: *Parmeliopsis ambigua* (F. W. BOMBLE).

Mit *Lophocolea semiteres* (H. WOLGARTEN, det. F. W. BOMBLE, Abb. 6) konnte bei der Exkursion eine in Deutschland noch selten nachgewiesene Lebermoosart gefunden werden. Es handelt sich um einen Neophyten aus Neuseeland, der bisher einmal aus Niedersachsen (KOPERSKI 2003) sowie viermal aus Nordrhein-Westfalen – einmal vom Niederrhein (FRAHM 2003) und dreimal aus Aachen (BOMBLE 2003, BOMBLE in BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015) – bekannt ist. Auf dem Friedhof Lintert wächst *L. semiteres* auf der Rinde von *Prunus avium*, was gut zu den bisherigen epiphytischen Nachweisen auf dem Waldfriedhof in Aachen passt: Hier konnte die Art auf *Betula pendula* und *Fagus sylvatica* (BOMBLE in BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015) nachgewiesen werden. *L. semiteres* besiedelt somit neben eher sauren Böden offenbar auch regelmäßige saure Rinde. Auch schattig stehende

Rotbuchen auf sauren Böden, wie auf dem Waldfriedhof, werden oft von einer eher für saure Rinden charakteristischen Epiphytenflora besiedelt.

Bei *Candelariella efflorescens* agg. handelt es sich um die häufigen Flechten, die bisher meist als *C. reflexa* bezeichnet wurden. Im Aachener Stadtgebiet ist *C. reflexa* im engeren Sinne sehr selten. Zu genaueren Informationen vgl. BOMBLE (2015).



Abb. 3: *Platismatia glauca* (F. W. BOMBLE).



Abb. 4: *Melanohalea elegantula* (F. W. BOMBLE).



Abb. 5: *Candelaria concolor* (F. W. BOMBLE).



Abb. 6: *Lophocholea semiteres* (A. JAGEL).

**Moose (nicht mit Wuchsort genannte Arten wuchsen epiphytisch)**

*Climacium dendroides* (Scherrasen)  
*Dicranum tauricum*  
*Frullania dilatata*  
*Grimmia pulvinata*  
*Hypnum cupressiforme*  
*Lophocolea semiteres*  
*Orthotrichum affine*  
*Orthotrichum lyellii*  
*Orthotrichum pulchellum*  
*Orthotrichum stramineum*  
*Orthotrichum striatum*

*Orthotrichum tenellum*  
*Plagiomnium undulatum* (Scherrasen)  
*Rhytidiadelphus squarrosus* (Scherrasen)  
*Syntrichia papillosa* (= *Tortula p.*)  
*Ulota bruchii*

**Flechten (epiphytisch)**

*Candelaria concolor*  
*Candelariella efflorescens* agg.  
*Evernia prunastri*  
*Flavoparmelia caperata*  
*Flavoparmelia soredians*  
*Hypocenomyce scalaris*  
*Hypogymnia physodes*

*Hypogymnia tubulosa*  
*Hypotrachyna cf. revoluta* s. str.  
*Melanelixia glabratula*  
*Melanelixia subaurifera*  
*Melanohalea elegantula*  
*Parmelia saxatilis* agg.  
*Parmelia sulcata*  
*Parmeliopsis ambigua*  
*Parmotrema perlatum*  
*Phaeophyscia orbicularis*  
*Physcia adscendens*  
*Physcia tenella*  
*Platismatia glauca*  
*Pseudevernia furfuracea*

*Punctelia jeckeri*  
*Punctelia subrudecta*  
*Ramalina farinacea*  
*Xanthoria parietina*

### Gefäßpflanzen

*Crocus tommasinianus* – Elfen-Krokus  
*Galanthus nivalis* – Schneeglöckchen

### Vögel

Buntspecht  
 Grünspecht  
 Misteldrossel  
 Schwarzspecht

## Aachen-Lintert, Straße

Die untersuchten Straßenbäume in Aachen-Lintert stehen offen an einer viel befahrenen Straße in einer Landschaft aus intensiven Viehweiden und solitären Gehölzen. Deren Epiphytenbewuchs konnte nur stichprobenartig betrachtet werden. Trotzdem lassen sich einige Unterschiede im Vergleich zum nahe gelegenen Friedhof feststellen. Montane Elemente konnten nicht beobachtet werden. Die epiphytischen Moose nehmen aufgrund geringerer Luftfeuchtigkeit viel weniger Fläche an den Baumstämmen ein und sind in geringerer Artenzahl vertreten. Demgegenüber konnten trotz der geringen Erfassungsintensität mehrere wärmeliebende Flechtenarten festgestellt werden: neben den schon auf dem Friedhof nachgewiesenen Arten auch noch *Hypotrachyna afrorevoluta* und *Physconia grisea*. Eine in Aachen recht selten epiphytisch vorkommende Art ist *Physcia dubia*. Mit *Candelaria pacifica* konnte eine in Aachen recht verbreitete, ansonsten in Nordrhein-Westfalen noch kaum nachgewiesene Art vorgestellt werden (vgl. BOMBLE 2013).

### Flechten (epiphytisch)

*Candelaria concolor*  
*Candelaria pacifica*  
*Candelariella efflorescens* agg.  
*Candelariella xanthostigma*  
*Evernia prunastri*  
*Flavoparmelia caperata*  
*Flavoparmelia soredians*  
*Hypotrachyna afrorevoluta*  
*Melanelixia subaurifera*  
*Parmelia saxatilis* agg.  
*Parmelia sulcata*  
*Parmotrema perlatum*  
*Physcia adscendens*

*Physcia dubia*  
*Physcia tenella*  
*Physconia enteroxantha*  
*Physconia grisea*  
*Polycauliona candelaria* agg.  
 (= *Xanthoria candelaria* agg.)  
*Xanthoria parietina*

### Moose

*Orthotrichum affine*, epiphytisch  
*Orthotrichum stramineum*, epiphytisch  
*Syntrichia calcicola* (= *Tortula calcicolens*),  
 übererdeter Teer)  
*Syntrichia papillosa* (= *Tortula p.*), epiphytisch

## Literatur

- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015: Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2014. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 6: 141–174.
- BOMBLE, F. W. 2003: *Lophocolea semiteres* und *Ulota phyllantha* in Aachen. – Bryol. Rundbr. 64: 1.
- BOMBLE, F. W. 2013: *Candelaria pacifica* und *Xanthomendoza borealis* im Aachener Raum – neu für Deutschland. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 4: 7–14.
- BOMBLE, F. W. 2016: Die epiphytischen *Candelariella*-Arten im Aachener Stadtgebiet und Umgebung. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 7: 7–16.
- FRAHM, J.-P. 2003: *Lophocolea semiteres* erstmalig in Deutschland gefunden. – Bryol. Rundbr. 62: 7–8.
- KOPERSKI, M. 2003: *Lophocolea semiteres* (LEHM.) MITT. auf Minsener Oog. – Bryol. Rundbr. 65: 1.
- STAPPER, N., FRANZEN-REUTER, I. & FRAHM, J.-P.. 2011: Epiphytische Flechten als Wirkungsindikatoren für Klimaveränderungen im Raum Düsseldorf. – Gefahrstoffe – Reinhalt. Luft 71: 173–178.